

Pfeffel, Gottlieb Konrad: Von einem Hund geleitet, schlich (1785)

- 1 Von einem Hund geleitet, schlich
- 2 Ein blinder Greis an seinem Stabe
- 3 Durch eine Stadt. Ein frecher Knabe,
- 4 Der Spitzbarts Israelchen glich,
- 5 Schnitt, um sich einen Spaß zu machen
- 6 Des Manns Compaß, den Strick entzwey,
- 7 Flieh, sprach er, Philax, du bist frey;
- 8 Dein Graukopf mag sich selbst bewachen.
- 9 Der Pommer fuhr dem kleinen Wicht
- 10 Voll edeln Grimmes an die Waden,
- 11 Und sagte: nein, ich fliehe nicht,
- 12 Du willst mir wohlthun, um zu schaden.

(Textopus: Von einem Hund geleitet, schlich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62959>)